

Vernetzungsstrukturen der sozialräumlichen
Kinder- und Jugendhilfe
in den Gebieten des Bundesprogramms „Soziale Stadt“
in Bremen / Bremerhaven

im Auftrag der
Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin – Walter May
Geschäftsbereich Strategien sozialer Integration
Regiestelle E & C

Hamburg, Juli 2002

Inhalt

Vorbemerkung	3
Legende	5
<u>Landes- und Städteebene</u>	
Bremen und Bremerhaven	6
→ Schaubild 1	9
<u>Kommunale Ebene: Bremen</u>	
Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr/Horn-Lehe	10
→ Schaubild 2	12
Gebiete Kattenturm, Sodenmatt/Kirchhuchting	13
→ Schaubild 3	14
Gebiet Gröpelingen	15
→ Schaubild 4	16
Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel	17
→ Schaubild 5	18
Anhang	
Änderungen in Bremen/Bremerhaven	20

Vorbemerkung

Die erste Recherche, Darstellung und Einschätzung von Vernetzungsstrukturen sozialräumlich orientierter Kinder- und Jugendhilfe, besonders bezüglich der Gebiete des Bundesprogramms „Soziale Stadt“, wurde im Januar 2001 durchgeführt. Knapp 1 ½ Jahren später liegt hier nun eine Überarbeitung vor, die den seither eingetretenen Veränderungen Rechnung tragen soll. Da die einzelnen untersuchten Gebiete nicht kontinuierlich begleitet werden konnten, sondern lediglich zu zwei Zeitpunkten gleichsam schlaglichtartig in den Blick genommen wurden, werden in dieser Überarbeitung im Wesentlichen Struktur- oder Personaländerungen erkennbar, nicht aber die kommunikativ unter Umständen bedeutsameren Dynamiken vor Ort.

Grundsätzlich ist für die zweite Expertise dasselbe Erhebungs- und Darstellungsverfahren gewählt worden wie bei der ersten Untersuchung.









Die Darstellung der Netzwerk- und Kooperationsstrukturen, die vor allem durch Telefon-Interviews erfasst und zusammengestellt wurden, erfolgt hier in erster Linie graphisch. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass auch formalisierte Vernetzungen nur dann und so lange tragfähig sind, wie Querverbindungen, Hierarchien und Verzweigungen etc. im „Überblick“ bleiben. Gleichzeitig ist so allerdings auch schon die Grenze der graphischen Aufbereitung genannt: Allzu differenzierte Strukturen geben in der optischen Darstellung eher Anlass zur Verwirrung. Der hier gewählte Mittelweg, der sich an der Vorstellung orientiert, eine Grundlage für die Einschätzung sinnvoller Implementationen von E & C-Projekten in bestehende Zusammenhänge zu liefern, ergänzt die auf Institutionszusammenhänge und AnsprechpartnerInnen konzentrierten Übersichtsgraphiken durch kurze Erläuterungen im Text, der in der Form von Anmerkungen gehalten ist. Zwar kann auch damit selbstverständlich keine Vollständigkeit erreicht werden, in der Kombination erlaubt dieses Verfahren aber nicht nur, ggf. die Binnenstruktur von Gremien etc. ins Verhältnis zu ihren Verknüpfungen nach außen zu setzen, sondern ebenso, die – wenigstens nach der Erfahrung der im Zuge der Recherche interviewten ExpertInnen - kommunikativ relevanten AkteurInnen in den Institutionsgefügen auszumachen. Wenn also auch auf detaillierte Beschreibungen institutioneller Gefüge und aller in ihnen eingebundenen Einrichtungen verzichtet wird, so lassen sich auf der Basis der hier zusammengestellten Daten aber sehr wohl strukturell vorinformierte Kontakte zielgenau herstellen, selbst wenn die Informationsdichte nicht für alle erfassten Gebiete gleich groß sein kann.

Weitgehend außen vor gelassen wurde in der Darstellung der Strukturen die politische Ebene im engeren Sinne. Das gilt in den meisten Zusammenhängen auch für kommunale Entscheidungsgremien wie etwa Jugendhilfeausschüsse etc. Wenngleich diese Gremien selbstverständlich von einiger Relevanz etwa für die Entscheidungen über Mittelausstattungen von Einrichtungen - und damit auch von Netzwerken - sind, tragen sie zumeist dennoch nicht eigenständig zu Kooperationen und Arbeitszusammenhängen auf den einzelnen Ebenen bei. Ähnliches gilt für die übergeordneten Zusammenschlüsse von Wohlfahrtsverbänden, Initiativen usw. – sie alle wurden in die

folgende Darstellung nur dann aufgenommen, wenn sie in ihren netzorientierten Tätigkeiten tatsächlich als einheitliche Akteure wahrgenommen werden können. Ansonsten wird auf die bei ihnen ggf. eingebundenen Untergliederungen bzw. Mitglieder der jeweiligen Gremien und Institutionen verwiesen.

Was schließlich die Einschätzungen der Vernetzungsstrukturen sowie deren Funktionalität und Perspektiven angeht, scheint uns nach allen Erfahrungen gerade auch aus den Recherchearbeiten grundsätzlich Zurückhaltung angebracht. Zum einen, weil von *außen* zumeist schwer zu beurteilen ist, ob systematische kommunikative Verbindungen tatsächlich auch optimal genutzt werden. Zum anderen, weil die verschiedenen Einschätzungen von *innen*, die vor allem von den beteiligten ExpertInnen eingeholt wurden, zum Teil nur unter dem Vorbehalt der Vertraulichkeit gegeben wurden, aber zudem oft genug auch bezüglich ein und derselben institutionalisierten Vernetzung sehr different ausfielen. Insofern wird hier zu Gunsten der Nennung von Institutionen und Personen, die bei Beteiligten im Sinne der jeweiligen Vernetzung positiv Erwähnung fanden, weitgehend darauf verzichtet, eigene Wertungen vorzunehmen.

Legende

-  hierarchisch untergeordnete Institution des Bereichs Kinder- und Jugendhilfe
-  hierarchisch untergeordnete Institution des Bereichs Stadtplanung/Stadtentwicklung
-  enge Zusammenarbeit zwischen behördlichen Institutionen
-  verantwortlich wahrgenommener Arbeitsbereich
-  Koordination, Federführung
-  Teilnahme, Mitarbeit
-  gegenseitiger Austausch, Kooperation
-  Anmerkungen

1. Landes- und Städteebene – Bremen und Bremerhaven

Das Bundesprogramm „Soziale Stadt“ wird mit dem Bremer Landesprogramm „Wohnen in Nachbarschaft“ (WIN) umgesetzt. Federführend für das Programm „Soziale Stadt“ ist das Amt für Wohnung und Stadtbauförderung, Abteilung Städtebauförderung beim Senator für Bau und Umwelt.

WIN verfügt über eine Geschäftsführung, deren Aufgaben vor allem folgende vier Bereiche umfassen:

- a) Koordination der **ressortübergreifenden Arbeitsgruppe** der insgesamt sechs beteiligten obersten Fachbehörden. Diese AG ist das entscheidende Gremium für die Bewilligung von Projektanträgen etc., befasst sich aber auch mit anderen Programmen der Städtebauförderung. Die AG tagt alle zwei Monate.
- b) Koordination der **WIN-Steuerungsrunde**, die grundsätzlich der AG sehr ähnlich ist, sich aber unmittelbar auf das WIN-Programm beschränkt.
- c) Die Organisation der **Koordinationsrunde der** - mittlerweile in allen Gebieten eingesetzten - **StadtteilmanagerInnen oder WIN-Koordinatoren**. Die Koordinationsrunde dient dem Erfahrungsaustausch unter den einzelnen Quartieren, der Informationsvermittlung und dem Monitoring. Die Leitung der Runde übernimmt Frau Siegel von der Senatorischen Behörde für Soziales.
- d) Die Mitarbeiter der WIN-Geschäftsführung sind auch in einigen der institutionalisierten Vernetzungsgremien auf Stadtteilebene vertreten (Osterholztenever und Neue Vahr).

Für die Kinder- und Jugendhilfe ist die oberste Landesbehörde (Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales) in der ressortübergreifenden Arbeitsgemeinschaft vertreten.

Koordinierende und abstimmende Kontakte des **Landesjugendamts** im Amt für Soziale Dienste zu übergeordneten institutionellen Akteuren bestehen vor allem über den

- **Landesjugendhilfeausschuss.** Ihm gehören neben der Senatorin weitere VertreterInnen aus der Politik, die Landesjugendamtsleitung, die Leitung des Bremerhavener Amtes für Jugend, KirchenvertreterInnen, der Dachverband der Ausländerkulturvereine, der Bremer Jugendring, VertreterInnen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände e. V., VertreterInnen aus den Ressorts Bildung und Gesundheit und aus den Gerichten an.

LAG der Freien Wohlfahrtsverbände e. V.
--

Frau Gerking Auf den Häfen 30/32 28203 Bremen Tel.: (0421) 79 02 52 Fax: (0421) 79 02 41 Mail: lag@awo-bremen.de

Den Vorsitz des Ausschusses führt die Vertreterin der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände e. V., die innerhalb der LAG auch als Ansprechpartnerin für den dort angesiedelten Arbeitskreis Jugendpolitik fungiert.

Die Städte Bremen und Bremerhaven im Bundesland Bremen weisen grundsätzlich einander ähnliche Strukturen auf. Hinsichtlich der Kinder- und Jugendhilfe ist jeweils das dem Landesjugendamt untergeordnete Jugendamt (Bremen) bzw. Amt für Jugend und Familie (Bremerhaven) die wesentliche Behörde.

Für die sozialräumlich orientierte Kinder- und Jugendarbeit in der **Stadt Bremen** besteht nunmehr mit der Untergliederung der zentralen Fachabteilung **Junge Menschen** und in neun lokale **Sozialzentren** eine bessere Ausgangsbasis als noch im Januar 2001.

In der **Stadt Bremerhaven** ist die Abteilungsleitung „Zentrale Steuerung der sozialen Dienste und Hilfen zur Erziehung“ über drei Sozialzentren (Nord, Mitte und Süd) mit einem unmittelbar lokalen Bezug ausgestattet. Dagegen sind die zum Programm „Soziale Stadt“ gehörigen Strukturen derzeit immer noch im Aufbau. Über den Entwicklungsstand in dem einzigen Programmquartier Bremerhavens, Wulsdorf, ist auf informeller Ebene vor allem **Herr Klenner** als Mitarbeiter des vom Amt für Jugend und Familie getragenen Gemeinwesenprojektes im Quartier Wulsdorf ein wichtiger Ansprechpartner.

Daneben existiert seit zwölf Jahren die **Stadtteilkonferenz Wulsdorf**, ein loser Zusammenschluss von BürgerInnen des Stadtteils und VertreterInnen verschiedener Institutionen. Die Stadtteilkonferenz tagt alle sechs Wochen, kann VertreterInnen in städtische Ausschüsse entsenden und bildet nach Bedarf zusätzliche Arbeitskreise (z. B. AK Jugendkriminalität), die Themen aus dem Spektrum von E & C berühren.

Der seit vier Jahren bestehende **Arbeitskreis Berufsbildung** initiiert z. Zt. ein Projekt für ‚schulmüde Jugendliche‘ und setzt sich zusammen aus VertreterInnen des Jugendamts, des Schulamts, des Arbeitsamts der Jugendhilfeträger und Herrn Kamiariz vom Zentrum für berufliche Bildung der Arbeiterwohlfahrt.

In Bremen und Bremerhaven bestehen jeweils **Jugendhilfeausschüsse**, die in beiden Städten auch die Trägerschaft für einzelne Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als Aufgabe wahrnehmen. Während in Bremen eine bis in die TeilnehmerInnen, die gemeinsame Vorsitzende und die Geschäftsführung reichende Verknüpfung mit dem Landesjugendhilfeausschuss festgestellt werden kann, besteht für den Bremerhavener Ausschuss keine weitere Verbindung zur Landesebene.

Jugendhilfeausschuss Bremerhaven Vorsitzende: Herr Neumann-Borutta Tel.: (0471) 30 37 34

Unterschiedlich sind schließlich auch die Jugendringe der beiden Städte organisiert: Der Bremer Jugendring unterscheidet

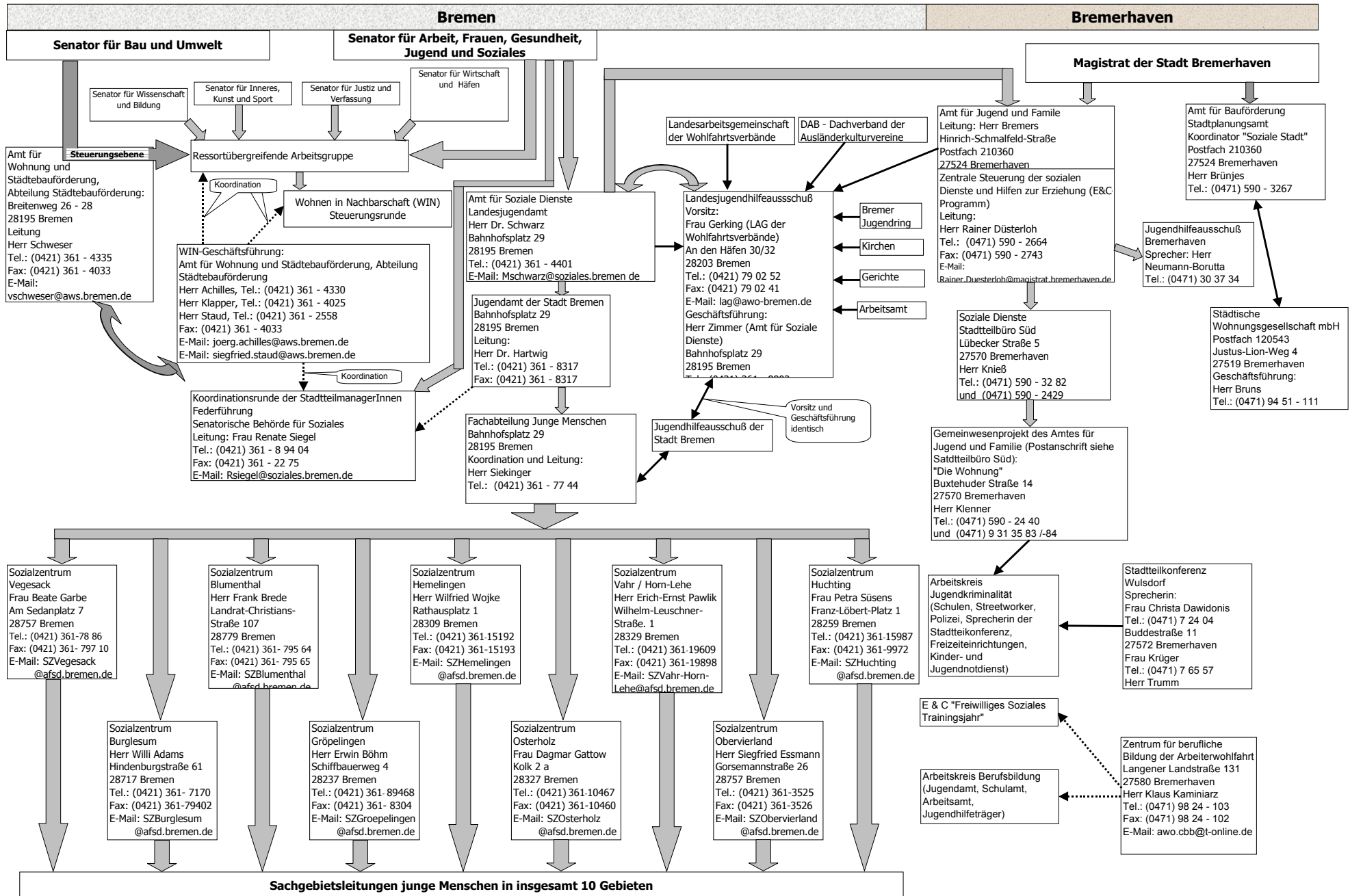
Jugendring Bremen Vor dem Steintor 194 28203 Bremen Tel.: (0421) 792 62 - 0 Mail: info@bremerjugendring.de Internet: www.bremerjugendring.de
--

Stadtjugendring Bremerhaven e. V. Rheinstraße 109 27579 Bremerhaven Tel.: (0471) 308 85 40 Fax: (0471) 308 85 41 Mail: sjr@jugendinfo.de Internet: info@jugendinfo.de
--

nicht zwischen der Stadt- und Landesebene, während sich der Stadtjugendring Bremerhaven lediglich auf Bremerhaven bezieht.

Das zentrale Netzwerk in fast allen der im Folgenden näher beschriebenen Gebiete auf kommunaler Ebene ist ein **(offenes) Forum**, das sich manchmal auch **Stadtteilgruppe** oder **-konferenz** nennt.

Schaubild 1: Landes- und Städteebene - Bremen und Bremerhaven



2. Kommunale Ebene: Bremen – Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr/Horn-Lehe

2.1. Blockdiek

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Blockdiek ist das alle sechs bis sieben Wochen tagende **offene Forum**. Ansprechpartner ist das Quartiersmanagement, **Team 2**. Das Forum ist zugleich das Gremium, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen trifft. Zur Vorbereitung dieser Entscheidungen hat das Forum vier Arbeitskreise gebildet.

Das zentrale Thema für die Zukunft wird im Bereich Jugend gesehen, wofür seitens des Quartiersmanagements ein starkes Interesse an inhaltlicher Unterstützung von außen bekundet wurde. Der entsprechende Arbeitskreis Jugend des Forums, der monatlich tagt, wird von dem Sachgebietsleiter „Junge Menschen“, **Herrn Zwadlo**, koordiniert, der zugleich für das Gebiet Osterholz-Tenever zuständig ist.

Ebenfalls in einem anderen Gebiet des WIN-Programms, in Gröpelingen, ist das Quartiersmanagement Team 2 engagiert (noch bis Ende 2002), wo es an der Wohnumfeldverbesserung beteiligt ist.

2.2. Osterholz-Tenever

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Osterholz-Tenever ist die sogenannte **Stadtteilgruppe**. Ansprechpartner für das Forum ist der Quartiersmanager, Herr **Joachim Barloschky**. Die Stadtteilgruppe, an der auch der Leiter des Amtes für Wohnung und Städtebauförderung teilnimmt, stellt das Gremium dar, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen über Anträge trifft. Außerdem fungiert die Gruppe als Forum, in dem sich die aktiven Institutionen und BewohnerInnen des Quartiers austauschen können.

Von den Arbeitskreisen, die sich mit den Themen Kinder und Jugendliche sowie mit Fragen der Beschäftigung befassen, wird der Arbeitskreis Jugend von dem Sachgebietsleiter „Junge Menschen“, **Herrn Zwadlo**, koordiniert, der zugleich für das Gebiet Blockdiek zuständig ist.

2.3. Hemelingen

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Hemelingen ist das **Stadtteilforum**. Allerdings nimmt daran der WIN-Koordinator, Jörg Hermening, bisher nicht teil, vielleicht auch weil er gerade erst sein Büro in das Gebiet verlegt. Das Stadtteilforum, das sich seit zwei Jahren etwa alle zwei Monate trifft, stellt das Gremium dar, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen trifft. Das Forum hat zwei Arbeitskreise unter den Titel „Kinder“ und „Jugendliche“ gebildet, die von dem Sachgebietsleiter „Junge Menschen“, **Herrn Schmock**, koordiniert werden. Während der Arbeitskreis „Kinder“ nur von Einrichtungen und Interessierten aus den

Ortsteil Hemelingen gebildet wird, ist der Rahmen für den Arbeitskreis „Jugend“ der Stadtteil Hemelingen, der vier weitere Ortsteile und ihre Einrichtungen etc. einschließt.

Eine systematische Vernetzung der verschiedenen Programme zur Stadtteilentwicklung scheint allerdings noch nicht umfassend institutionalisiert zu sein: Während die

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Rembertiring 27 28195 Bremen
--

GEWOBA sich mit der Sanierung des Quartiers beschäftigt und dafür eine eigene Steuerungsgruppe eingesetzt hat, ist die *Bremische Gesellschaft* (vgl. Gröpelingen) damit beauftragt, sich mit der Wohnumfeldverbesserung in Hemelingen zu befassen.

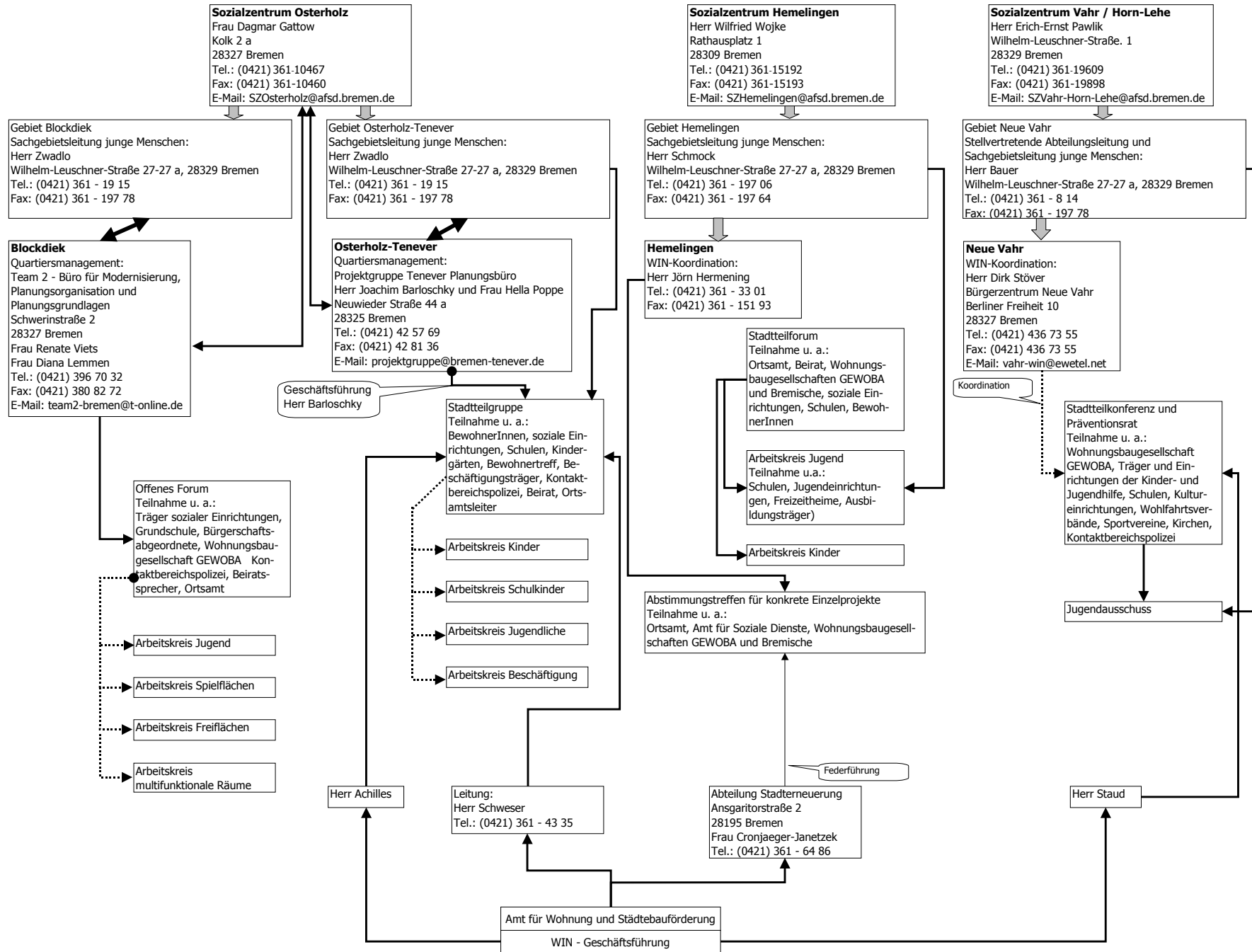
Diese jeweiligen Maßnahmen werden als konkrete einzelne Projekte in einem Abstimmungstreffen miteinander und mit der Verwaltung koordiniert und sind bisher nicht an das Stadtteilforum rückgebunden.

2.4. Neue Vahr

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Neu Vahr ist die **Stadtteilkonferenz**, die zugleich auch **Präventionsrat** ist. Ansprechpartner für die Konferenz ist der WIN-Koordinator, Herr **Stöver** (der frühere Quartiersmanager, Herr Pawlik, ist mittlerweile Leiter des Sozialzentrums Vahr/Horn-Lehe).

Die Stadtteilkonferenz, die alle zwei Monate tagt, stellt das Gremium dar, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen über Anträge trifft. Der ihr angegliederte Jugendausschuss wird dem im Gebiet Neue Vahr zuständigen Sachgebietsleiter „Junge Menschen“, **Herrn Bauer**, koordiniert.

Schaubild 2: Kommunale Ebene: Bremen - Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr/Horn-Lehe



3. Kommunale Ebene: Bremen – Gebiete Kattenturm, Sodenmatt/Kirchhuchting

3.1. Kattenturm

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Kattenturm ist die **Stadtteilgruppe**, die alle zwei Monate tagt. Ansprechpartner für die Gruppe ist der Quartiersmanager, **Herr Röttgers**. Die Stadtteilgruppe, an der auch eine Vertreterin des Amtes für Wohnung und Städtebauförderung teilnimmt, stellt das Gremium dar, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen trifft.

Mitglieder der Stadtteilgruppe nehmen an einem Arbeitskreis zu Kinder-, Jugend- und Schülerfragen teil, den der Sachgebietsleiter „Junge Menschen“ für den Stadtteil Obervierland, **Herr Siemer**, leitet. Der Arbeitskreis setzt sich aus EinrichtungsvertreterInnen und Interessierten aus dem gesamten Stadtteil Obervierland zusammen, in dem der Ortsteil Kattenturm liegt.

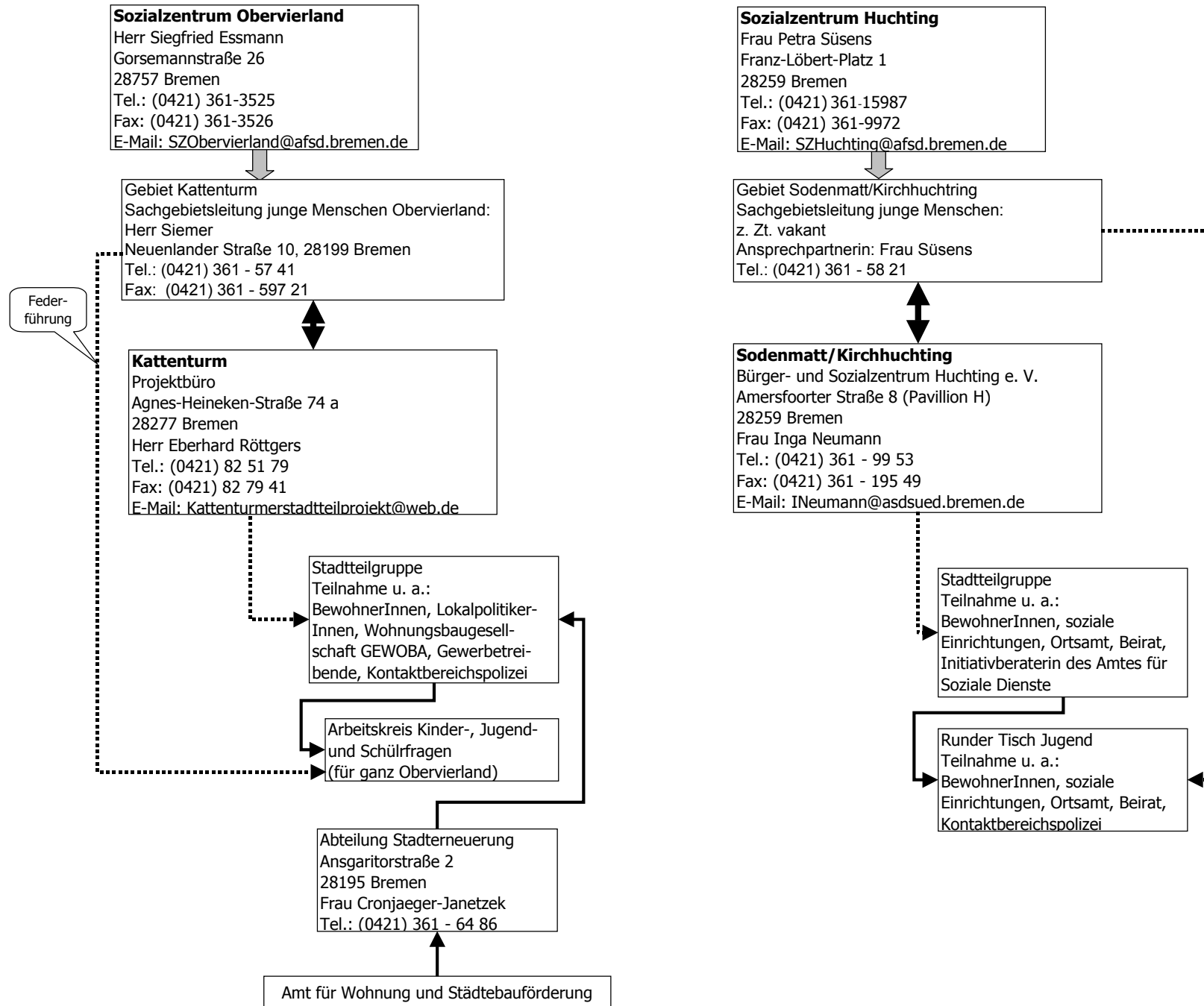
3.2. Sodenmatt/Kirchhuchtring

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Sodenmatt/Kirchhuchtring ist die **Stadtteilgruppe**, die monatlich tagt. Ansprechpartnerin für die Konferenz ist die Quartiersmanagerin, **Frau Neumann**.

Die Stadtteilgruppe, zu der auch eine Initiativberaterin des Amtes für Soziale Dienste Süd gehört, stellt das Gremium dar, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen über Anträge trifft.

Die Stelle der Sachgebietsleitung „Junge Menschen“ im Gebiet Sodenmatt/ Kirchhuchtring ist z. Zt. vakant (Ansprechpartnerin Frau Süssens).

Schaubild 3: Kommunale Ebene: Bremen - Gebiete Kattenturm, Sodenmatt/Kirchhuchting



4. Kommunale Ebene: Bremen – Gebiet Gröpelingen

4.1. Gröpelingen

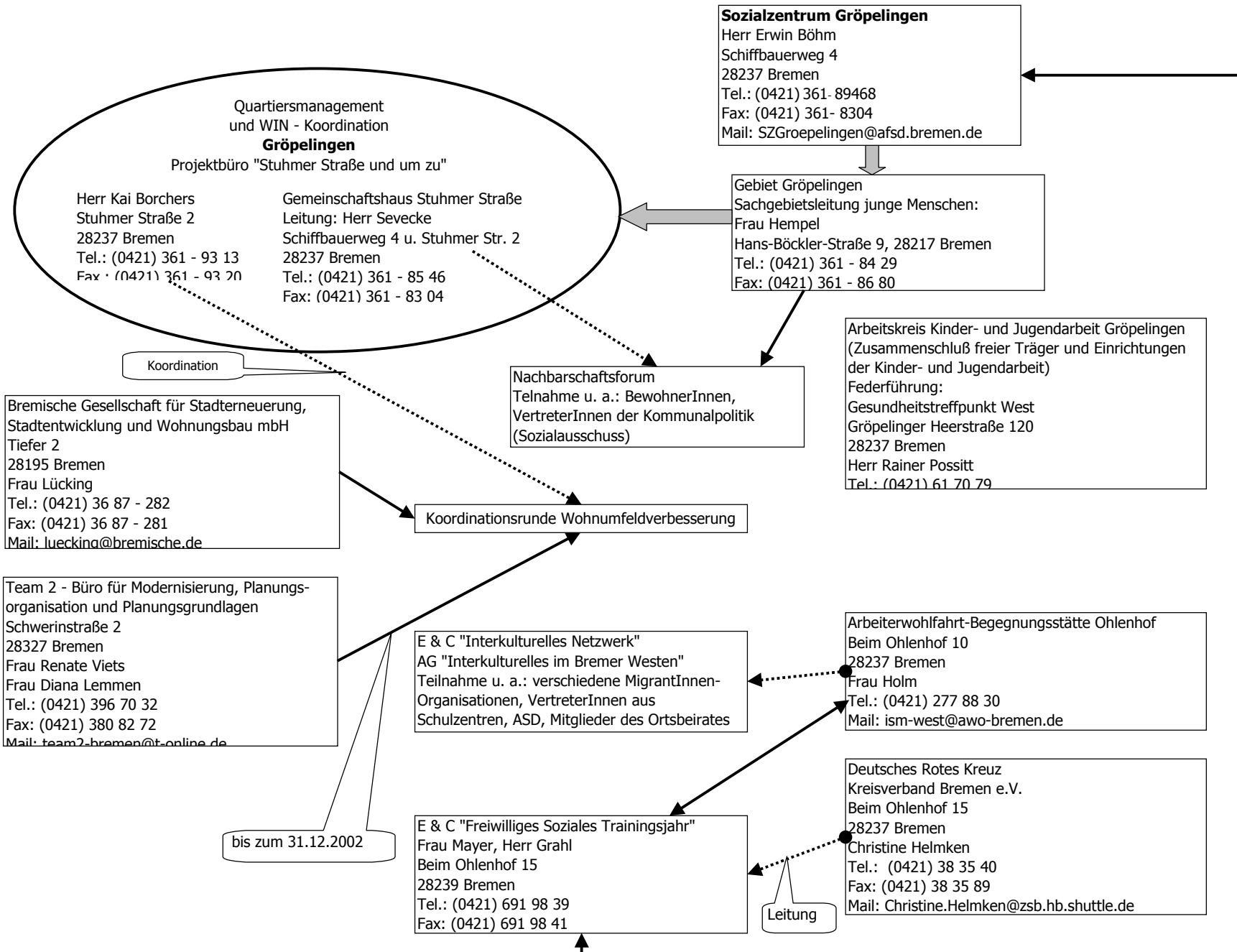
Im Gebiet Gröpelingen wird die Koordination des WIN-Programms gemeinsam von **Herrn Borchers** und **Herrn Sevecke** wahrgenommen. Herr Borchers ist zuständig für Bewohneraktivierung und übernimmt die Federführung in der **Koordinationsrunde Wohnumfeldverbesserung**, an deren monatlich stattfindenden Sitzungen auch *Team 2* (vgl. Blockdiek) und die *Bremische Gesellschaft* teilnehmen. Herr Sevecke, der das Gemeinschaftshaus Stuhmer Straße leitet, koordiniert das zentrale Netzwerk „**Nachbarschaftsforum**“, das ca. alle vier Wochen tagt und quasi ein ‚WIN-Gütesiegel‘ vergibt. In dem Forum mit sehr hoher BürgerInnenbeteiligung, aber auch guter Vernetzung der sozialen Einrichtungen werden die wichtigsten Entscheidungen über die Nutzung der WIN-Mittel gefällt.

Weitgehend unverbunden besteht daneben der **Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit Gröpelingen**. Dieser Arbeitskreis besteht bereits seit zehn Jahren und tagt alle vier bis sechs Wochen. Allerdings umfasst er nicht alle Kinder- und Jugendeinrichtungen des Quartiers, sondern versteht sich lediglich als Zusammenschluss von *Freien Trägern*. Entsprechend wird er nicht von der zuständigen Sachgebietsleiterin „Junge Menschen“, Frau Hempel, koordiniert, sondern von einem Mitglied des Kreises, **Herrn Possitt**.

Das im Rahmen des E & C-Programms in Gröpelingen vom Deutschen Roten Kreuz getragene Angebot des „**Freiwilligen Sozialen Trainingsjahrs**“ (Frau Mayer und Herrn Grahl) arbeitet nunmehr eng mit dem neu eingerichteten **Sozialzentrum Gröpelingen**, aber auch mit der Arbeiterwohlfahrt, zusammen.

Das ebenfalls im Rahmen des E & C-Programms in Gröpelingen finanzierte und von der Arbeiterwohlfahrt getragene „**Interkulturelle Netzwerk**“ verfolgt z. Zt. das Ziel, die Vernetzungsstrukturen der verschiedenen mit Migrantenfragen beschäftigten Institutionen sichtbar zu machen und weiter zu entwickeln.

Schaubild 4: Kommunale Ebene: Bremen - Gebiet Gröpelingen



5. Kommunale Ebene: Bremen – Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel

5.1. Grohn

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Grohn ist die **Projektgruppe Grohn**. Ansprechpartnerin für diese Gruppe ist die Quartiersmanagerin, **Frau Erika Storck-Träudler**. Neu ist die **Lenkungsgruppe kleinräumliche Kinder- und Jugendarbeit**, die vom „Sachgebietsleiter junge Menschen“, **Herrn Henker**, koordiniert wird.

5.2. Lüssum-Bockhorn

Das zentrale Netzwerk im Gebiet Lüssum-Bockhorn ist die **Stadtteilgruppe**, die als ein offen und breit angelegtes Forum vierteljährlich tagt. Sie stellt das Gremium dar, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen über Anträge trifft. Zur Vorbereitung der Sitzungen der Stadtteilgruppe und Entwicklung von Projekten tagt monatlich eine **Vorbereitungsgruppe**, in der ausschließlich InstitutionsvertreterInnen zusammenkommen. An dieser Gruppe sind auch die Geschäftsführung des WIN-Programms sowie der Leiter des Amtes für Wohnung und Städtebauförderung beteiligt. Die Geschäftsführung liegt in der Hand der Quartiersmanagerin, **Frau Binne**.

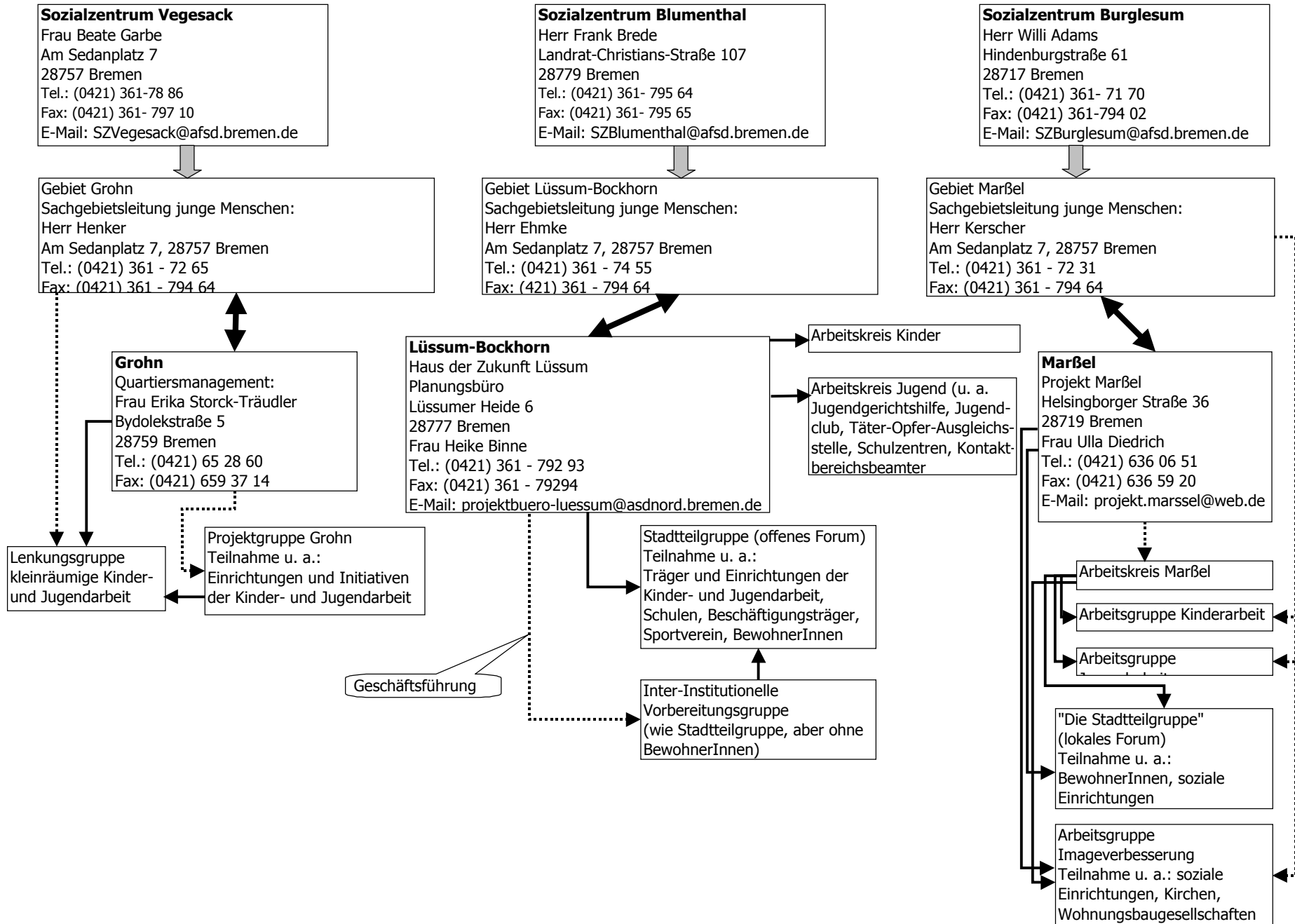
Die Arbeitskreise „Kinder“ und „Jugend“ haben sich zur Aufgabe gemacht, Probleme dieser Altersgruppen zu ermitteln und soweit möglich zu lösen.

Von Seiten der Quartiersmanagerin besteht ein grundsätzliches Interesse an einer Entwicklung der Vernetzung von Stadtentwicklung und Kinder- und Jugendarbeit. Allerdings besteht ebenso eine Skepsis, ob die WIN-Landesmittel dafür in angemessener Weise zur Verfügung stehen. Nachdem beantragte Mittel aus E & C den Gebieten Gröpelingen und Neue Vahr zugute kamen, ist dieses Projekt in Lüssum-Bockhorn eher in den Hintergrund getreten.

5.3. Marßel

Das zentrale Netzwerk im Gebiet ist der **Arbeitskreis Marßel**. Ansprechpartnerin ist die Quartiersmanagerin, **Frau Diedrich**. Eng damit verbunden ist die seit 1990 bestehende **Stadtteilgruppe**, die in Marßel das Gremium darstellt, das auf lokaler Ebene die im Rahmen des WIN-Programms möglichen Entscheidungen über Anträge trifft. Die dem AK angegliederten Arbeitsgruppen Kinderarbeit und Jugendarbeit werden von dem im Gebiet Marßel zuständigen „Sachgebietsleiter junge Menschen“, **Herrn Kerscher**, koordiniert. Neu ist die Arbeitsgruppe Imageverbesserung. Sie will u. a. durch die vielfältigen Veranstaltungen der „Marßeler Woche“ erreichen, dass der Stadtteil von außen positiver wahrgenommen wird.

Schaubild 5: Kommunale Ebene: Bremen - Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel



6. Schlussbemerkung

Insgesamt kann für das Bundesland Bremen festgestellt werden, dass grundsätzlich übersichtlich ausdifferenzierte Verwaltungs-, und größtenteils hinreichende lokale Organisationsstrukturen bestehen, um einen ersten Rahmen für die Entwicklung von Vernetzungen der sozialräumlich orientierten Kinder- und Jugendarbeit darzustellen.

Sie verklammern auf der Seite der Stadtentwicklung über die Aufgabenbereiche der WIN-Geschäftsführung die politisch-administrative Steuerungsebene mit dem praktischen Quartiersmanagement in den einzelnen Gebieten der „Sozialen Stadt“. Durch die Etablierung der Sozialzentren hat die administrative Kinder- und Jugendhilfe einen deutlicheren Zuschnitt auf die Quartiere erhalten. Somit liegen auch auf Seiten der Kinder- und Jugendhilfe weniger Stufen zwischen der politischen und fachlichen Leitungsebene und den unmittelbar im Sozialraum verankerten und wirksamen Kooperationszusammenhängen als noch im Januar 2001.

Entscheidend dürfte im *kleinräumigen* Zusammenhang aber in erster Linie sein, ob es praktisch gelingt, die fast überall - zumindest in der Gremienstruktur - durchgehaltene Arbeitsteilung zwischen den übergreifenden Aufgaben des Quartiersmanagements und den kinder- und jugendbezogenen Koordinationsaufgaben der Abteilungen „Junge Menschen“ in den neuen Sozialzentren stets wieder so eng aneinander zu binden, dass sie sowohl im Selbstverständnis der Akteure vor Ort als auch gegenüber den Steuerungsebenen den *einen Sozialraum* des Quartiers repräsentieren. Soweit dieses als Voraussetzung für die kommunale Kinder- und Jugendarbeit praktisch erfolgt, scheinen Voraussetzungen für die intensivierete Vernetzung auf *Landesebene* in Bremen/Bremerhaven ausreichend zu bestehen.

Anhang

Änderungen in Bremen/Bremerhaven

In der nachfolgenden Liste sind lediglich Änderungen gegenüber dem Stand vom Januar 2001 aufgenommen, reine Ergänzungen oder Streichungen sind dem aktualisierten Schema bzw. dem Expertisentext zu entnehmen.

Landesebene Bremen

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Senator für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie, Häfen und überregionalen Verkehr	Senator für Wirtschaft und Häfen
Ressortübergreifende Arbeitsgemeinschaft	Ressortübergreifende Arbeits gruppe
Landesjugendhilfeausschuss E-Mail: -	Landesjugendhilfeausschuss E-Mail: lag@awo-bremen.de
WIN-Geschäftsführung E-Mail: jachilles@aws.bremen.de	WIN-Geschäftsführung E-Mail: joerg.achilles@aws.bremen.de
Koordinationsrunde der StadtteilmanagerInnen Herr Bronke (kommissarisch) Tel. Fax E-Mail: -	Koordinationsrunde der StadtteilmanagerInnen Frau Renate Siegel Tel.: (0421) 361 - 89 404 Fax: (0421) 361 - 22 75 E-Mail: Rsiegel@soziales.bremen.de
Abteilung Junge Menschen Frau Dr. Rose Tel. E-Mail: ...	Fachabteilung Junge Menschen Herr Sieking Tel.: (0421) 361 – 77 44 E-Mail: -

Landesebene - Stadt Bremerhaven

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Amt für Bauförderung	Amt für Bauförderung Koordinator "Soziale Stadt"
Amt für Jugend und Familie E-Mail: ...	Amt für Jugend und Familie E-Mail: Rainer.Duesterloh@magistrat.bremerhaven.de
Soziale Dienste Stadtteilbüro Süd Herr Knies	Soziale Dienste Stadtteilbüro Süd Herr Knieß

Zentrum für berufliche Bildung der Arbeiterwohlfahrt Herr König E-Mail: -	Zentrum für berufliche Bildung der Arbeiterwohlfahrt Herr Klaus Kaminiarz E-Mail: awo.cbb@t-online.de
---	---

Kommunale Ebene - Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr / Horn-Lehe

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 2: Kommunale Ebene: Bremen-Ost	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr / Horn-Lehe
Amt für Soziale Dienste Ost Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a 28329 Bremen Abteilungsleitung: Frau Steinhöfel Tel.: (0421) 361 - 195 02	Sozialzentrum Osterholz Frau Dagmar Gattow Kolk 2 a 28327 Bremen Tel.: (0421) 361-10467 Fax: (0421) 361-10460 E-Mail: SZOsterholz@afsd.bremen.de Sozialzentrum Hemelingen Herr Wilfried Wojke Rathausplatz 1 28309 Bremen Tel.: (0421) 361-15192 Fax: (0421) 361-15193 E-Mail: SZHemelingen@afsd.bremen.de Sozialzentrum Vahr / Horn-Lehe Herr Erich-Ernst Pawlik Wilhelm-Leuschner-Straße. 1 28329 Bremen Tel.: (0421) 361-19609 Fax: (0421) 361-19898 E-Mail: SZVahr-Horn-Lehe@afsd.bremen.de
Gebiet Blockdick Tel.: (0421) 361 - 198 15	Gebiet Blockdick Tel.: (0421) 361 - 19 15
Gebiet Osterholz-Tenever Tel.: (0421) 361 - 198 15	Gebiet Osterholz-Tenever Tel.: (0421) 361 - 19 15
Gebiet Neue Vahr Tel.: (0421) 361 - 198 14	Gebiet Neue Vahr Tel.: (0421) 361 - 8 14
Blockdick Büro Blockdick Günther-Hafemann-Straße 25 28327 Bremen	Blockdick -

Osterholz-Tenever Nachbarsserungsprojekt und WIN Herr Joachim Barloschky - - E-Mail: -	Osterholz-Tenever Planungsbüro Herr Joachim Barloschky und Frau Hel- la Poppe Neuwieder Straße 28325 Bremen E-Mail: projektgruppe@bremen- tenever.de
Hemelingen Quartiersmanagement: Herr Rolf Herzog Tel.: (0421) 361 - 195 1 Fax: (0421) 361 - 198 99	Hemelingen WIN-Koordination Herr Jörn Hermening Tel.: (0421) 361 - 33 01 Fax: (0421) 361 - 151 93
Neu Vahr Quartiersmanagement: Herr Erich Ernst-Pawlik Tel.: (0421) 361 - 196 09 Fax: (0421) 361 - 198 98	Neue Vahr WIN-Koordination: Herr Dirk Stöver Bürgerzentrum Neue Vahr Berliner Freiheit 10 28327 Bremen Tel.: (0421) 436 73 55 Fax: (0421) 436 73 55 E-Mail: vahr-win@ewetel.net

Kommunale Ebene – Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr / Horn-Lehe

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 3: Kommunale Ebene: Bre- men-Süd	Vernetzungsstruktur in Bremen - Ge- biete Kattenturm, Sodenmatt/Kirch- huchting
Amt für Soziale Dienste Süd Neuenlander Straße 10 28199 Bremen Abteilungsleitung: Herr Kriebisch Tel.: (0421) 361 - 57 01 E-Mail: office@asdsued.bremen.de	Sozialzentrum Obervierland Herr Siegfried Essmann Gorsemannstraße 26 28757 Bremen Tel.: (0421) 361-3525 Fax: (0421) 361-3526 E-Mail: SZObervier- land@afsd.bremen.de Sozialzentrum Huchting Frau Petra Süsens Franz-Löbert-Platz 1 28259 Bremen Tel.: (0421) 361-15987 Fax: (0421) 361-9972 E-Mail: SZHuchting@afsd.bremen.de

Gebiet Kattenturm Herr Wührmann Tel.: (0421) 361 - 81 31	Gebiet Kattenturm Herr Siemer Tel.: (0421) 361 - 57 41
Gebiet Sodenmatt/Kirchhuchtring Frau Atlas	Gebiet Sodenmatt/Kirchhuchtring z. Zt. vakant Ansprechpartnerin: Frau Süsens
Sodenmatt/Kirchhuchting Amersfooter Straße 8 E-Mail: -	Sodenmatt/Kirchhuchting Amersfooter Straße 8 (Pavillon H) E-Mail: INeumann@asdsued.bremen.de

Kommunale Ebene – Gebiet Gröpelingen

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 4: Kommunale Ebene: Bremen-Mitte-West	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiet Gröpelingen
Amt für Soziale Dienste Mitte-West Volkshaus Hans Böckler-Straße 9 28217 Bremen Abteilungsleitung: Herr Hartung Tel.: (0421) 361 - 83 21	Sozialzentrum Gröpelingen Herr Erwin Böhm Schiffbauerweg 4 28237 Bremen Tel.: (0421) 361- 89468 Fax: (0421) 361- 8304 E-Mail: SZGroepelingen@afsd.bremen.de
gemeinsame WIN - Koordination Gröpelingen Herr Kai Borchers Barenburg 7 Tel.: (0421) 616 74 97 Fax: (0421) 616 74 97 Sozialzentrum Gröpelingen Schiffbauerweg 4	Quartiersmanagement und WIN - Koordination Gröpelingen Projektbüro "Stuhmer Straße und um zu" Herr Kai Borchers Stuhmer Straße 2 Tel.: (0421) 361 - 93 13 Fax: (0421) 361 - 93 20 Gemeinschaftshaus Stuhmer Straße Schiffbauerweg 4 und Stuhmer Straße 2
Gebiet Gröpelingen Tel.: (0421) 361 - 197 67	Gebiet Gröpelingen Tel.: (0421) 361 - 84 29
E & C "Interkulturelles Netzwerk" (im Aufbau)	E & C "Interkulturelles Netzwerk" Teilnahme u. a.: verschiedene MigrantInnen-Organisationen, VertreterInnen aus Schulzentren, ASD, Mitglieder des Ortsbeirates
Arbeiterwohlfahrt-Begegnungsstätte Ohlenhof ----> Frau Kupisz ----> Tel.: (0421) 691 45 - 83 ----> Fax: (0421) 691 45 - 90	Arbeiterwohlfahrt-Begegnungsstätte Ohlenhof ----> - ----> Tel.: (0421) 277 88 30 ----> -

----> E-Mail: -	E-Mail: ism-west@awo-bremen.de
E & C "Freiwilliges Soziales Trainingsjahr"	E & C "Freiwilliges Soziales Trainingsjahr" Frau Mayer, Herr Grahl Beim Ohlenhof 15 28239 Bremen Tel.: (0421) 691 98 39 Fax: (0421) 691 98 41

Kommunale Ebene – Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 5: Kommunale Ebene: Bremen-Mitte-West	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel
Amt für Soziale Dienste Nord Am Sedanplatz 7 28757 Bremen Abteilungsleitung: Frau Dr. Cobus-Schwertner Tel.: (0421) 361 - 72 40 E-Mail: office@asdnord.bremen.de	Sozialzentrum Vegesack Frau Beate Garbe Am Sedanplatz 7 28757 Bremen Tel.: (0421) 361-78 86 Fax: (0421) 361- 797 10 E-Mail: SZVegesack@afsd.bremen.de Sozialzentrum Blumenthal Herr Frank Brede Landrat-Christians-Straße 107 28779 Bremen Tel.: (0421) 361- 795 64 Fax: (0421) 361- 795 65 E-Mail: SZBlumenthal@afsd.bremen.de Sozialzentrum Burglesum Herr Willi Adams Hindenburgstraße 61 28717 Bremen Tel.: (0421) 361- 71 70 Fax: (0421) 361-794 02 E-Mail: SZBurglesum@afsd.bremen.de
Lüssum-Bockhorn E-Mail: -	Lüssum-Bockhorn E-Mail: projektbuero-luessum@asdnord.bremen.de

Marßel E-Mail: nh-Marsstel@t-online.de	Marßel E-Mail: projekt.marsstel@web.de
Institutionelle Vorbereitungsgruppe	Interinstitutionelle Vorbereitungsgruppe
WIN - Geschäftsführung Amt für Wohnung und Städtebauförderung Leitung: Herr Schweser Tel.: (0421) 361 - 43 Herr Klapper	-

Tabellarische Aufstellung Veränderungen in Bremen von Januar 2001 auf Juni 2002

Landesebene - Stadt Bremen

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Senator für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie, Häfen und überregionalen Verkehr	Senator für Wirtschaft und Häfen
Ressortübergreifende Arbeitsgemeinschaft	Ressortübergreifende Arbeits gruppe
Landesjugendhilfeausschuss ----> LAG der Wohlfahrtsverbände ----> E-Mail: -	Landesjugendhilfeausschuss ----> LAG der Wohlfahrtsverbände ---->E-Mail: lag@awo-bremen.de
WIN-Geschäftsführung ---->E-Mail: jachilles@aws.bremen.de	WIN-Geschäftsführung ---->E-Mail: joerg.achilles@aws.bremen.de
Koordinationsrunde der StadtteilmanagerInnen ---->Herr Bronke (kommissarisch) ---->Tel.: ... ---->Fax: ... ---->E-Mail: -	Koordinationsrunde der StadtteilmanagerInnen ----> Frau Renate Siegel ----> Tel.: (0421) 361 - 89 404 ----> Fax: (0421) 361 - 22 75 ----> E-Mail: Rsiegel@soziales.bremen.de
Abteilung Junge Menschen Frau Dr. Rose ----> Tel.: ... ----> E-Mail: ...	Fachabteilung Junge Menschen Herr Sieking ----> Tel.: (0421) 361 - 77 44 ----> E-Mail: -

Landesebene - Stadt Bremerhaven

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Amt für Bauförderng ----> -	Amt für Bauförderung ----> Koordinator "Soziale Stadt"
Amt für Jugend und Familie ---->E-Mail: ...	Amt für Jugend und Familie ---->E-Mail: Rainer.Duesterloh@magistrat.bremerhaven.de
Soziale Dienste Stadtteilbüro Süd ----> Herr Knies	Soziale Dienste Stadtteilbüro Süd ----> Herr Knieß
Arbeitskreis Jugendkriminalität (...)	Arbeitskreis Jugendkriminalität (Freizeiteinrichtungen, Kinder- und Jugendnotdienst)
Zentrum für berufliche Bildung der arbeiterwohlfahrt ----> Herr König ----> E-Mail: -	Zentrum für berufliche Bildung der arbeiterwohlfahrt ----> Herr Klaus Kaminiarz ----> E-Mail: awo.cbb@t-online.de
-	Arbeitskreis Berufsbildung (Jugendamt, Schulamt, Arbeitsamt, Jugendhilfeträger)

Kommunale Ebene - Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr / Horn-Lehe

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
--------------------	------------------

Tabellarische Aufstellung Veränderungen in Bremen von Januar 2001 auf Juni 2002

Schaubild 2: Kommunale Ebene: Bremen-Ost	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr / Horn-Lehe
Amt für Soziale Dienste Ost Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a 28329 Bremen Abteilungsleitung: Frau Steinhöfel Tel.: (0421) 361 - 195 02	<p>Sozialzentrum Osterholz Frau Dagmar Gattow Kolk 2 a 28327 Bremen Tel.: (0421) 361-10467 Fax: (0421) 361-10460 E-Mail: SZOsterholz@afsd.bremen.de</p> <p>Sozialzentrum Hemelingen Herr Wilfried Wojke Rathausplatz 1 28309 Bremen Tel.: (0421) 361-15192 Fax: (0421) 361-15193 E-Mail: SZHemelingen@afsd.bremen.de</p> <p>Sozialzentrum Vahr / Horn-Lehe Herr Erich-Ernst Pawlik Wilhelm-Leuschner-Straße. 1 28329 Bremen Tel.: (0421) 361-19609 Fax: (0421) 361-19898 E-Mail: SZVahr-Horn-Lehe@afsd.bremen.de</p>
Gebiet Blockdiek ----> Tel.: (0421) 361 - 198 15	Gebiet Blockdiek ----> Tel.: (0421) 361 - 19 15
Gebiet Osterholz-Tenever ----> Tel.: (0421) 361 - 198 15	Gebiet Osterholz-Tenever ----> Tel.: (0421) 361 - 19 15
Gebiet Neue Vahr ----> Tel.: (0421) 361 - 198 14	Gebiet Neue Vahr ----> Tel.: (0421) 361 - 8 14
Blockdiek Büro Blockdiek Günther-Hafemann-Straße 25 28327 Bremen (...)	Blockdiek - (...)
Osterholz-Tenever ----> Nachbarsserungsprojekt und WIN ----> Herr Joachim Barloschky ----> - ----> - ----> E-Mail: -	Osterholz-Tenever ----> Planungsbüro ----> Herr Joachim Barloschky und Frau Hella Poppe ----> Neuwieder Straße ----> 28325 Bremen ----> E-Mail: projektgruppe@bremen-tenever.de

Tabellarische Aufstellung Veränderungen in Bremen von Januar 2001 auf Juni 2002

Hemelingen Quartiersmanagement: Herr Rolf Herzog Tel.: (0421) 361 - 195 1 Fax: (0421) 361 - 198 99	Hemelingen WIN-Koordination Herr Jörn Hermening Tel.: (0421) 361 - 33 01 Fax: (0421) 361 - 151 93
Neu Vahr Quartiersmanagement: Herr Erich Ernst-Pawlik Tel.: (0421) 361 - 196 09 Fax: (0421) 361 - 198 98	Neue Vahr WIN-Koordination: Herr Dirk Stöver Bürgerzentrum Neue Vahr Berliner Freiheit 10 28327 Bremen Tel.: (0421) 436 73 55 Fax: (0421) 436 73 55 E-Mail: vahr-win@ewetel.net

Kommunale Ebene - Gebiete Osterholz, Hemelingen, Vahr / Horn-Lehe

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 3: Kommunale Ebene: Bremen-Süd	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiete Kattenturm, Sodenmatt/Kirchhuchting
Amt für Soziale Dienste Süd Neuenlander Straße 10 28199 Bremen Abteilungsleitung: Herr Kriebisch Tel.: (0421) 361 - 57 01 E-Mail: office@asdsued.bremen.de	Sozialzentrum Obervierland Herr Siegfried Essmann Gorsemannstraße 26 28757 Bremen Tel.: (0421) 361-3525 Fax: (0421) 361-3526 E-Mail: SZObervierland@afsd.bremen.de Sozialzentrum Huchting Frau Petra Süsens Franz-Löbert-Platz 1 28259 Bremen Tel.: (0421) 361-15987 Fax: (0421) 361-9972 E-Mail: SZHuchting@afsd.bremen.de
Gebiet Kattenturm ----> Herr Wührmann ----> Tel.: (0421) 361 - 81 31	Gebiet Kattenturm ----> Herr Siemer ----> Tel.: (0421) 361 - 57 41
Gebiet Sodenmatt/Kirchhuchtring ----> Frau Atlas	Gebiet Sodenmatt/Kirchhuchtring ----> z. Zt. vakant ----> Ansprechpartnerin: Frau Süsens
Sodenmatt/Kirchhuchting ----> Amersfooter Straße 8 ----> E-Mail: -	Sodenmatt/Kirchhuchting ----> Amersfooter Straße 8 (Pavillon H) ----> E-Mail: INeumann@asdsued.bremen.de

Kommunale Ebene - Gebiet Gröpelingen

Tabellarische Aufstellung Veränderungen in Bremen von Januar 2001 auf Juni 2002

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 4: Kommunale Ebene: Bremen-Mitte-West	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiet Gröpelingen
Amt für Soziale Dienste Mitte-West Volkshaus Hans Böckler-Straße 9 28217 Bremen Abteilungsleitung: Herr Hartung Tel.: (0421) 361 - 83 21	Sozialzentrum Gröpelingen Herr Erwin Böhm Schiffbauerweg 4 28237 Bremen Tel.: (0421) 361- 89468 Fax: (0421) 361- 8304 E-Mail: SZGroepelingen@afsd.bremen.de
gemeinsame WIN - Koordination Gröpelingen ----> Herr Kai Borchers ----> Barenburg 7 ----> Tel.: (0421) 616 74 97 ----> Fax: (0421) 616 74 97 ----> Sozialzentrum Gröpelingen ----> Schiffbauerweg 4	Quartiersmanagement und WIN - Koordination Gröpelingen Projektbüro "Stuhmer Straße und um zu" ----> Herr Kai Borchers ----> Stuhmer Straße 2 ----> Tel.: (0421) 361 - 93 13 ----> Fax: (0421) 361 - 93 20 Gemeinschaftshaus Stuhmer Straße ----> Schiffbauerweg 4 und Stuhmer Straße 2
Gebiet Gröpelingen ----> Tel.: (0421) 361 - 197 67	Gebiet Gröpelingen ----> Tel.: (0421) 361 - 84 29
-	Nachbarschaftsforum Teilnahme u. a.: BewohnerInnen, VertreterInnen der Kommunalpolitik (Sozialausschuss)
E & C "Interkulturelles Netzwerk" (im Aufbau)	E & C "Interkulturelles Netzwerk" Teilnahme u. a.: verschiedene MigrantInnen-Organisationen, VertreterInnen aus Schulzentren, ASD, Mitglieder des Ortsbeirates
Arbeiterwohlfahrt-Begegnungsstätte Ohlenhof ----> Frau Kupisz ----> Tel.: (0421) 691 45 - 83 ----> Fax: (0421) 691 45 - 90 ----> E-Mail: -	Arbeiterwohlfahrt-Begegnungsstätte Ohlenhof ----> - ----> Tel.: (0421) 277 88 30 ----> - E-Mail: ism-west@awo-bremen.de
E & C "Freiwilliges Soziales Trainingsjahr"	E & C "Freiwilliges Soziales Trainingsjahr" Frau Mayer, Herr Grahl Beim Ohlenhof 15 28239 Bremen Tel.: (0421) 691 98 39 Fax: (0421) 691 98 41

Kommunale Ebene - Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel

Tabellarische Aufstellung Veränderungen in Bremen von Januar 2001 auf Juni 2002

Stand: Januar 2001	Stand: Juni 2002
Schaubild 5: Kommunale Ebene: Bremen-Mitte-West	Vernetzungsstruktur in Bremen - Gebiete Grohn, Lüssum-Bockhorn, Marßel
Amt für Soziale Dienste Nord Am Sedanplatz 7 28757 Bremen Abteilungsleitung: Frau Dr. Cobus-Schwertner Tel.: (0421) 361 - 72 40 E-Mail: office@asdnord.bremen.de	Sozialzentrum Vegesack Frau Beate Garbe Am Sedanplatz 7 28757 Bremen Tel.: (0421) 361-78 86 Fax: (0421) 361- 797 10 E-Mail: SZVegesack@afsd.bremen.de Sozialzentrum Blumenthal Herr Frank Brede Landrat-Christians-Straße 107 28779 Bremen Tel.: (0421) 361- 795 64 Fax: (0421) 361- 795 65 E-Mail: SZBlumenthal@afsd.bremen.de Sozialzentrum Burglesum Herr Willi Adams Hindenburgstraße 61 28717 Bremen Tel.: (0421) 361- 71 70 Fax: (0421) 361-794 02 E-Mail: SZBurglesum@afsd.bremen.de
Lüssum-Bockhorn ----> E-Mail: -	Lüssum-Bockhorn ----> E-Mail: projektbuero-luessum@asdnord.bremen.de
-	Arbeitskreis Kinder
-	Arbeitskreis Jugend (u. a. Jugendgerichtshilfe, Jugend-club, Täter-Opfer-Ausgleichs-stelle, Schulzentren, Kontaktbereichsbeamter
Marßel ----> E-Mail: nh-Marssel@t-online.de	Marßel ----> E-Mail: projekt.marssel@web.de
-	Lenkungsgruppe kleinräumige Kinder- und Jugendarbeit
Institutionelle Vorbereitungsgruppe	Interinstitutionelle Vorbereitungsgruppe
-	Die Stadtteilgruppe (lokales Forum) Teilnahme u. a.: BewohnerInnen, soziale Einrichtungen
-	Arbeitsgruppe Imageverbesserung Teilnahme u. a.: soziale Einrichtungen, Kirchen, Wohnungsbaugesellschaften

**Tabellarische Aufstellung
Veränderungen in Bremen von
Januar 2001 auf Juni 2002**

WIN - Geschäftsführung Amt für Wohnung und Städtebauförderung Leitung: Herr Schweser Tel.: (0421) 361 - 43 Herr Klapper	-
--	---